

Freut euch auf den 14. Juli! Denn da feiert Düsseldorf auf der Galopprennbahn Grafenberg wieder das größte und schönste Picknick der Stadt – aber mit Musik. Kaum zu glauben, dass sich dieses Fest so schnell so tief ins Bewusstsein der Menschen gewöhlt hat. Dabei waren die ersten drei Ausgaben in den Jahren 2006, 2007 und 2008 noch ganz klein und putzig, draußen am Strandbad Lörick. Und beim ersten Mal oben auf dem Berg, da waren TocoTronic schon Headliner, genau wie in diesem Jahr. Irgendwas müssen die MacherInnen des **Open Source Festivals**, das Kenner liebevoll mit OSF abkürzen, richtig gemacht haben. Man kann sogar sagen, was...



*OSF 2018 - Das Plakat mit dem Lineup*

Es ist diese Mischung. Das OSF einfach so unter den üblichen Sommermusikfestivals zu fassen, greift zu kurz. Natürlich sind die Auftritte all dieser spannenden Künstler auf der großen Bühne vor der alten Rennbahntribüne immer Highlights, aber erst die Bands auf den anderen drei Bühnen, die vielen unglaublich guten Fressstände und Foodtrucks und nicht zuletzt die **Open Squares** im Führring mit einer Fülle an Präsentationen und Angeboten rund um Kreativität machen den Cocktail so faszinierend.

Dabei entstehen auf den Wiesen zwischen den Tribünen und dem Turf jedes Jahr anrührende Bilder. Menschen jeden Alters, Freundeskreise und Familien sitzen auf zusammen auf Decken oder im Gras und lassen es sich und allen anderen gutgehen. Weil man es nirgends weiter als ein paar Schritte zur nächsten Verpflegungsstelle hat, entsteht diese besondere Picknick-Atmosphäre, die das OSF vermutlich einzigartig im weiten Umkreis macht. Organisiert ist das Ganze ziemlich perfekt, und nur echtes Sauwetter kann die Stimmung trüben. Aber zumindest in den letzten Jahren waren es perfekte Sommersamstage, an denen die Sache stattfand.